

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)  
**Band:** 1 (1880)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Eingänge im April 1880  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-250226>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eingänge im April 1880.

- Sammlungen:* J. Häuselmann in Biel. Das Kunstzeichnen für Volks- und Mittelschulen. Heft V.  
A. Zarth, Lehrer in Köpenik. Bruchrechenapparat mit sämmtl. Zubehör. Patentirt.  
Trinkler, Mechaniker, in Zug. Verschiebbarer Turnbarren. Preis 400 Fr.  
J. F. Schreiber in Esslingen. Eckhardt, zerlegbare Abbildungen der innern Theile  
des Menschen. 1880. Mit Text. Geb.  
Erziehungsdirektion Zürich. 2 Exempl. des Wettstein'schen Atlases. 2. Aufl.  
1880. 29 Blätter.
- Bibliothek der Lehrmittel:* J. Dalp, Buchhandlung in Bern. Rüefli, Lehrbuch der ebenen  
Geometrie. 1880.  
Vom Autor. Dasselbe.  
Von der Tit. Erziehungsdirektion Zürich. Dasselbe.  
Benedikt Braun, Chur. Pensums per il Quen, von Wieland, Jost, Christ, Schmid  
und Jegen. 2—6. Klasse (Rechenbücher für die Oberländer Primarschulen.  
Romanisch.)  
Orell Füssli & Co., Zürich. Lardelli, lecture scelte ad uso degli studiosi della  
lingua italiana. 1880.  
K. J. Wyss, Buchhandlung, Bern. Prisi, Leitfaden für den Unterricht in der  
Algebra. II. Theil. I. Heft. 1880.  
Lithographengenosenschaft Zürich. Dr. Dodel, Text zur 3. Lieferung des Atlas  
der Botanik. 1879.  
Erziehungsdirektion Freiburg. Pfluger, Pfarrer, Hausmutterlehren. 1878.  
Chavannes, Cours d'économie domestique. 6. 1874.  
Larive et Fleury, Grammaire préparatoire, 5. 1879.  
" " La première année de grammaire. Partie du maître.  
" " La deuxième dito. Partie du maître. 1877.  
" " La troisième dito. Partie du maître. 1877.  
Blanc, Exercices d'orthographe. I. Part. 1864.  
Gaillard, Ponsaz, Cours pratique de comptabilité. 1875.  
— Abrégé de géographie. 9. 1876.  
— Lectures pour les enfants. 1878.  
Guérig, Livre de lecture pour les écoles prim. 4. I. Degré. 1874.  
Larousse, Petite grammaire lexicol. du premier âge, livre de l'élève. 1876.  
" La lexicologie des écoles. Gramm. compl., cours de deux. année, 1875.  
Catéchisme. Fribourg 1872.  
Mauron et Gaspey, Nouvelle grammaire anglaise. 4. Heidelberg 1876.  
Blanc, Exercices d'orthographe et de grammaire. I. Part. 3. 1876.  
Livre de lecture à l'usage des écoles primaires. Degré supér. 1876.  
Bible illustrée. Bänziger, Einsiedeln.  
Saucerotte, Petite Hygiène des écoles. 6. 1871. Paris.  
Müller, Solfège pratique et théorique. 7. Paris.  
Hutter, cours élémentaire de dessin linéaire, par Steck. 1, 2 et 3 cahier. 1861.
- Archiv:* Verwaltung der Rettungsanstalt Effingen.  
Dr. Rud. Hotz, Realgymnasium, Basel.  
Rektorat der städtischen Schulen in Aarau.  
Direktor Lüscher in Bern.  
Dr. Dändliker in Küssnacht.  
Erziehungsdirektion Freiburg.  
Oberlehrer Wanner in Schleithem. 14 Bücher, Zeitschriften.  
Prorektor Gamper in Winterthur.  
Rektorat der aargauischen Kantonsschule.

Rektorat des Pädagogiums Basel.  
 Sekundarlehrer Koller, Zürich.  
 Rektorat der Bezirksschule Balsthal.  
 " " " Schönenwerd.  
 Rector Villiger in Muri.  
 Erziehungsdirektion Lausanne.  
 Eidgen. Departement des Innern.  
 Rektor Kaiser in Zug.  
 Direktor Küttel in Luzern.

### Briefkasten.

*Tit. Schulpflege in S.* Antwort unter Rubrik „Bezugsquellen“.

" " " F. dito.

*Herr W. in N.* Antwort bald erwünscht.

*Herr W. in B.* Ihre Zustimmung mit Freude entgegengenommen.

*Tit. Schulpflege in R.* **Fussböden** in Schulzimmer. Wir freuen uns ungemein, dass auch eine kleine Landschule daran denkt, die Böden in ihren Schulzimmern aus Hartholz erstellen zu lassen. Tannenböden sind ihrer Porosität wegen nicht bloß gesundheitsschädliche Staubsammler, sondern in Folge vieler Reparaturen auch nicht billiger. Wir haben Ihre Frage, ob dazu Eichen- oder Buchenholz verwendet werden sollen, unserer technischen Kommission vorgelegt und folgende Antwort erhalten: Buchenholz ist weit billiger, dagegen darf es ja nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden und hat den Nachtheil, dass es kühl bleibt. In Ihrem speziellen Fall anwendbar. Eichenholz ist theurer, aber empfehlenswerther.

*Herr R. in Fl.* Dank für die Reliefs.

### Bezugsquellen.

Es gehen der Schweiz. Schulausstellung stetsfort Anfragen über Bezug der verschiedensten Schulobjekte zu, so dass wir uns veranlasst sehen, die betreffenden Antworten unter spezieller Rubrik einzureihen. Dabei ersuchen wir namentlich die Tit. Schulbehörden und Lehrerschaft, uns über bezügliche Erfahrungen, die sie auf irgend einem Gebiet des Schullebens in günstigem oder ungünstigem Sinn gemacht haben, Kenntniss geben zu wollen. So nur dürfte vielleicht dem *Guten und Besten* der Eintritt erleichtert werden.

**Anatomische Modelle.** Dr. O. Schneider in Leipzig. — Fleischmann, Kunstanstalt in Nürnberg. — Zeiller, Kunstanstalt in München.

**Schul-Wandtafeln.** In Beziehung auf Schulwandtafeln geben wir Ihnen folgenden Rath. Es sind nur zwei Arten zu empfehlen, Schieferwandtafeln oder Wandtafeln mit Schieferüberzug.

Erstere können bei der Schiefertafelfabrik Engi-Glarus bezogen werden, letztere bei Bollinger, Maler in Schaffhausen. Die ächten Schiefertafeln haben den einzigen Nachtheil, dass sie mit der Zeit auslaufen und uneben werden, ihr grösserer Ankaufspreis wird aufgehoben durch ihre Dauerhaftigkeit und Solidität; die Wandtafeln mit Schieferüberzug denjenigen, dass derselbe von Zeit zu Zeit erneuert werden muss; beide Tafeln aber den grossen Vortheil, dass sie nicht „blenden“, dass die Schriftzüge weit deutlicher vortreten, wie bei lackirten Tafeln alten Genres. Auf beide kann auch nicht mit farbiger Kreide gezeichnet werden, was für den Unterricht von schätzenswerthem Vortheil ist. Eine dritte Art der Herstellung von Schulwandtafeln ist folgende: Sie lassen bei einem Ihrer Schreiner eine rohe Wandtafel ausarbeiten und bestreichen sie dann mit einem Schultafellack. In Beziehung auf die technische Ausführung rathen wir Ihnen absolut von Tannenholz ab und empfehlen namentlich Riemen aus Hartholz. Wenn Sie es wünschen, führen wir Ihnen die Bestellung aus und lassen die eingesandten Exemplare durch unsere spezielle Fachkommission prüfen.